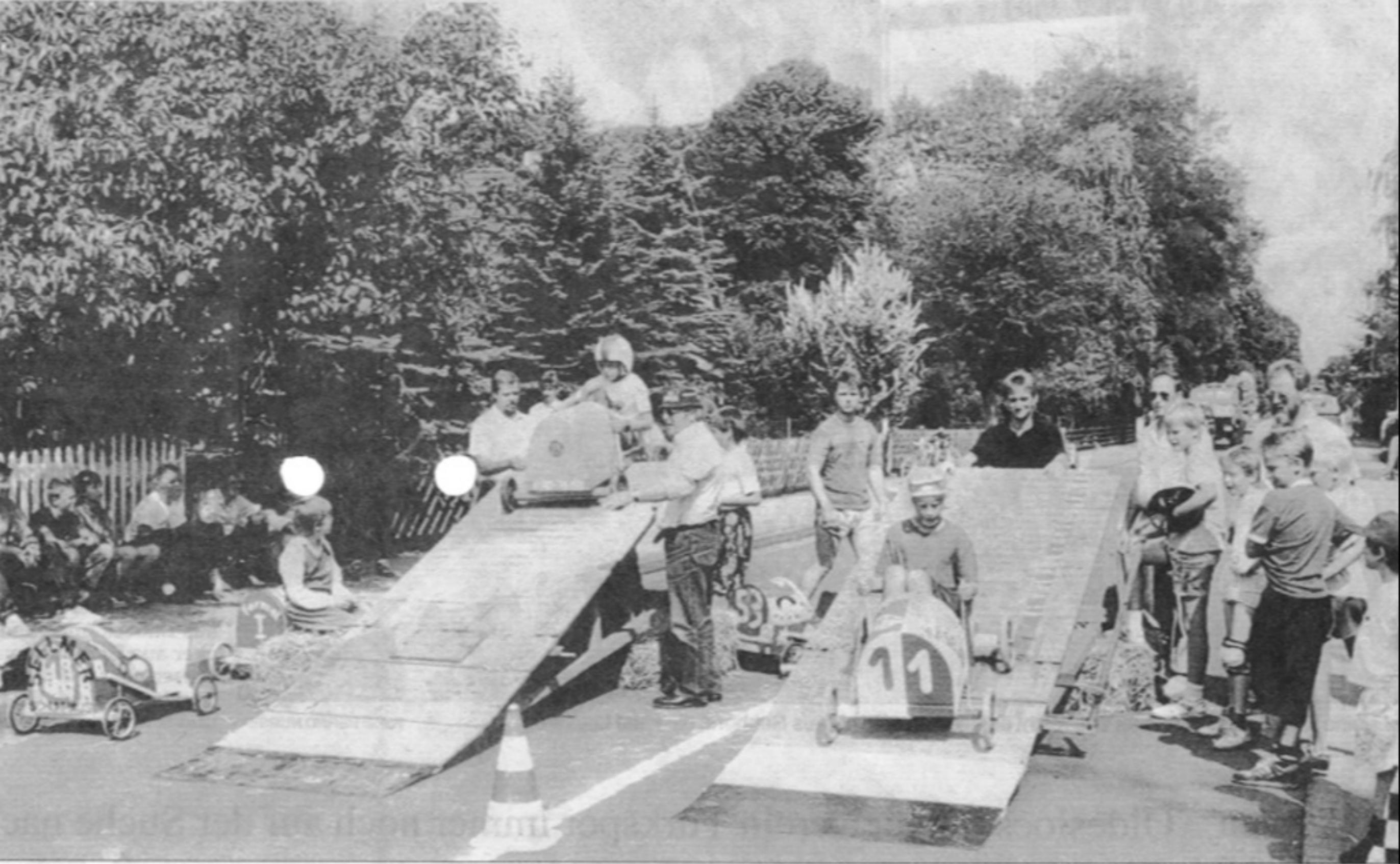




Die Jugendvereinsmeister im Schach von links nach rechts Wolfgang Sarp (Vizemeister), Ralf Rosenke (Jugendvereinsmeister), und Thomas Nommensen (3. Platz).

in einem Alter zu sein  
der Mann mit dem  
mit wieder hört er  
seine Frage, welche er  
Trennung der Kunde in  
Trennung haben werden



18. 12. 98

# Raub der Flammen

## Wohnmobil ausgebrannt – Großfeuer verhindert

REINFELD – Das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Reinfeld verhinderte gestern morgen ein Großfeuer in der Tischlerei Rosenke. Nur drei Minuten nach der Alarmierung rückten die „Blauröcke“ in der Eichbergstraße an, um ein in Brand geratenes Wohnmobil und die angrenzende Werkstatt abzulöschen. Insgesamt kamen sieben Strahlrohre zum Einsatz. Die Kripo schätzt den Schaden auf rund 100 000 Mark.

Denn trotz des Einsatzes eines Feuerlöschers und des schnellen Eingreifens hatten die Flammen auch schon das

Dach, den Werkraum und das darunterliegende Holzlager der angrenzenden Tischlerwerkstatt erfaßt. Das fünf Jahre alte Wohnmobil stand unmittelbar am Gebäude.

Die Brandursache ist zur Zeit noch ungeklärt. Die Kripo geht von einem technischen Defekt aus. Tischlermeister Rosenke hatte eine halbe Stunde zuvor das Auto ans Stromnetz angeschlossen, als er gegen 6.44 Uhr aus den Augenwinkeln einen ungewöhnlichen Feuerschein bemerkte. Einen Augenblick wunderte er sich über die Helligkeit, bis er den Ernst der Lage erkannt hatte. NY



Restlos ausgebrannt ist gestern morgen das fünf Jahre alte Wohnmobil der Reinfelders Familie Rosenke. Foto: BERND NU

**60 Jahre im Familienbesitz:**

## 20 Jahre Tischlerei Adolf Rosenke

**Reinfeld (isn).** Am 1. Juli 1979 übernahm Adolf Rosenke die Tischlerei seines Schwiegervaters Ernst Lange. Zuvor hatte er schon in dem Betrieb gelernt, im Jahre 1961 die Tochter des Chefs geheiratet und 1962 schließlich seinen Meister gemacht. Die Erfahrungen waren für den Betrieb ideal, da der Kundenstamm kontinuierlich ausgebaut werden konnte. Auf eines ist Adolf Rosenke besonders stolz: Er hat bis jetzt in jedem Jahr mindestens einen Auszubildenden gehabt, also mehr als zwanzig insgesamt, von denen ausnahmslos alle die Lehre erfolgreich abgeschlossen haben. Heute herrschen neben der breiten Palette des Tischlerhandwerks vor allem der Bau von Fenstern, Türen und Rolläden sowie Reparaturarbeiten vor. Einige öffentliche Arbeiten sind beispielsweise am Matthias-Claudius-Haus, der Friedhofskapelle oder dem Prediger-Witwenhaus in Reinfeld zu sehen. Der Junior Ralf Rosenke steht in den Startlöchern und wird die Familientradition weiterführen. Seinen Meister hat er gleich nach der Lehre im Betrieb des Vaters vor fünf Jah-

ren gemacht. Adolf Rosenke, der Vorsitzende des Reinfelder Schützenvereins hat seit 1978 (mit drei Jahren Unterbrechung) dieses Amt inne,

und gemeinsam mit Ehefrau Edit, die seit 1955 im Betrieb mitarbeitet, konnte dieser Weg einen solch erfolgreichen Verlauf nehmen.



Ein "Zwei-Generations-Team": Adolf Rosenke, Edit Rosenke, Ralf Rosenke und Stefan Hortmann. Foto: Ischner

## Sehr geehrte Kunden,

ab Januar 2000 ist mein Sohn, Ralf Rosenke, Tischlermeister, neuer Inhaber der Tischlerei Adolf Rosenke. Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen, verehrte Kundenschaft, herzlich bedanken, daß Sie mir seit mehr als 20 Jahren immer die Treue gehalten haben und hoffe, daß Sie auch meinem Sohn, Ralf Rosenke, Ihr Vertrauen schenken, denn der Service und die Leistung werden auch bei meinem Sohn Ralf Rosenke und seinem Team ganz groß geschrieben.



### Tischlerei Rosenke

Eichbergstr. 4a · 23858 Reinfeld

Tel. 0 45 33/79 14 53 · Fax 79 14 43  
ab 17 Uhr Telefon 0 45 33/45 12

E-Mail: [ralf@rosenke.de](mailto:ralf@rosenke.de)  
Homepage: [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de)



*Allen unseren Kunden wünschen wir auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein zufriedenes und gesundes Jahr 2000.*

*Sehr geehrte Kunden,  
ab Januar 2000 ist mein Sohn, Ralf Rosenke,  
Tischlermeister, neuer Inhaber der Tischlerei Adolf  
Rosenke. Ich möchte mich auf diesem Wege bei  
Ihnen, verehrte Kundschaft, herzlich bedanken,  
daß Sie mir seit mehr als 20 Jahren immer die  
Treue gehalten haben und hoffe, daß Sie auch mei-  
nem Sohn, Ralf Rosenke, Ihr Vertrauen schenken,  
denn der Service und die Leistung werden auch bei  
meinem Sohn Ralf Rosenke und seinem Team ganz  
großgeschrieben.*

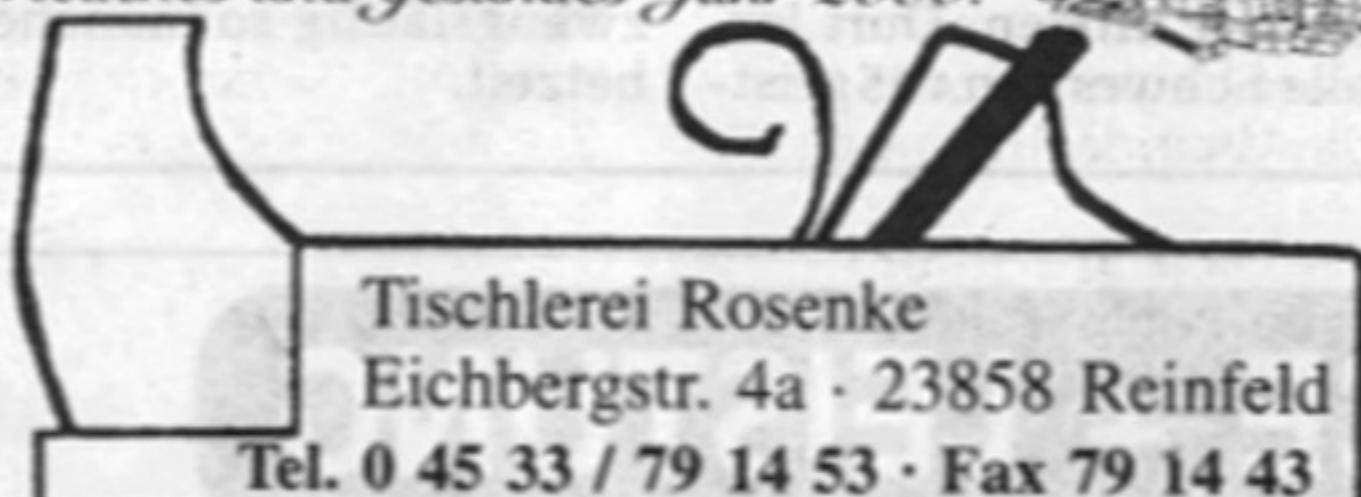
Telefon- und Fax-Nummern werden nicht verändert.

Neu ist ab 17.00 Uhr: Telefon 0 45 33 / 45 12.

E-Mail: ralf@rosenke.de

Homepage: [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de)

*Allen unseren Kunden wünschen wir  
auf diesem Wege ein gesegnetes Weih-  
nachtsfest, einen guten Rutsch und ein  
zufriedenes und gesundes Jahr 2000.*



Tischlerei Rosenke

Eichbergstr. 4a · 23858 Reinfeld

Tel. 0 45 33 / 79 14 53 · Fax 79 14 43

 **Tischlerei Rosenke**  
Inh. Ralf Rosenke  
Tischlermeister  
Tel. 04533 - 79 14 53 · priv. 45 12 · Fax 79 14 43



**Ralf Rosenke**  
beratender Tischlermeister  
Reinfeld ☎ 0-4533/7



# Tischlerei Rosenke



Inh. Ralf Rosenke

Eichbergstraße 4a · 23858 Reinfeld

Ruf 0 45 33 / 79 14 53 · Fax 79 14 43; priv. 4512

www.rosenke.de; e-mail: ralf@rosenke.de

# HVR-Stadtrallye



Früh übt sich, wer ein Tischler werden will. Fotos: Meyer-Lüttge

# Rückblick Stadtrallye und Weinfest



Ob beim  
Golfspiel,  
mit dem  
Hammer



oder

Haferflocken-  
Quetschen

- die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

# Tischlerarbeiten in dritter Generation

mc Reinfeld – Seit über 40 Jahren steht der Name Rosenke in Reinfeld für Tischlerarbeiten aus Meisterhand. Seit anderthalb Jahren wird die Firma in der dritten Generation von Ralf Rosenke geführt.

Der Tischlermeister bietet Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium in jeder beliebigen Größe, Form und Farbe an. Ausgefällene Fenster und Türen aus Holz kann er natürlich in der eigenen Werkstatt anfertigen.

Um hier einen Fullservice bieten zu können, vertreibt Rosenke auch Rollläden in verschiedenen Varianten mit und ohne Motor. Sogar Markisen werden von ihm in großer Auswahl angeboten. Außerdem gehören Insektenschutzgitter als Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und feste Türen ins Sortiment. Selbstverständlich werden sowohl die

Rollläden und Markisen als auch die Insektenschutzgitter von der Firma installiert.

Außerdem übernimmt Ralf Rosenke mit seinem Team alle anfallenden Arbeiten eines

klassischen Tischlerbetriebes. So werden Möbel nach Maß gebaut, Innenausbauten vorgenommen, neue Möbelfronten für alte Schränke hergestellt und vieles mehr. Auch Parkett aus Echtholz sowie Laminat verlegen Rosenke und seine Mitarbeiter gern.

Viele Kunden, die über Jahrzehnte mit Adolf Rosenke gut zusammen gearbeitet haben, konnten in den vergangenen anderthalb Jahren feststellen, dass sie auch Sohn Ralf ihr Vertrauen schenken können. Der Seniorchef hat sich in dieser Zeit fast ganz aus dem Betrieb zurückgezogen. Natürlich steht er seinem Sohn aber weiterhin beratend zur Seite. Übrigens ist die Tischlerei jetzt auch im Internet vertreten. Unter [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de) erfährt man mehr über das Angebot des Traditionsbetriebes.



Ralf Rosenke führt die gleichnamige Tischlerei bereits in der dritten Generation.

Foto: CARSTENSEN

# Tischlerarbeiten in dritter Generation



Ralf Rosenke führt die gleichnamige Tischlerei bereits in der dritten Generation.

Foto: CARSTENSEN

**Reinfeld (mc).** Seit über 40 Jahren steht der Name Rosenke in Reinfeld für Tischlerarbeiten aus Meisterhand. Seit anderthalb Jahren wird die Firma in der dritten Generation von Ralf Rosenke geführt.

Der Tischlermeister bietet Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium in jeder beliebigen Größe, Form und Farbe an. Ausgefallene Fenster und Türen aus Holz kann er natürlich in der eigenen Werkstatt anfertigen.

Um hier einen Fullservice bieten zu können, vertreibt Rosenke auch Rollläden in verschiedenen Varianten mit und ohne Motor. Sogar Marki-

sen werden von ihm in großer Auswahl angeboten. Außerdem gehören Insektenschutzgitter als Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und feste Türen ins Sortiment. Selbstverständlich werden sowohl die Rollläden und Markisen als auch die Insektenschutzgitter von der Firma installiert.

Außerdem übernimmt Ralf Rosenke mit seinem Team alle anfallenden Arbeiten eines klassischen Tischlerbetriebes. So werden Möbel nach Maß gebaut, Innenausbauten vorgenommen, neue Möbelfronten für alte Schränke hergestellt und vieles mehr. Auch Parkett aus Echtholz sowie

Laminat verlegen Rosenke und seine Mitarbeiter gern.

Viele Kunden, die über Jahrzehnte mit Adolf Rosenke gut zusammen gearbeitet haben, konnten in den vergangenen anderthalb Jahren feststellen, dass sie auch Sohn Ralf ihr Vertrauen schenken können. Der Seniorchef hat sich in dieser Zeit fast ganz aus dem Betrieb zurückgezogen. Natürlich steht er seinem Sohn aber weiterhin beratend zur Seite.

Übrigens ist die Tischlerei jetzt auch im Internet vertreten. Unter [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de) erfährt man mehr über das Angebot des Traditionsbetriebes.

# Spielmannszug sagt „Danke“

Pünktlich zum herbstlichen Schmuddelwetter erhielten die Mitglieder des Spielmannszuges der Old Reinfelder Jungs jetzt ihre lang ersehnten Regenjacken. Da eine Anschaffung dieser Art mit hohen Kosten verbunden ist, wurde zuvor ein Sponsor gesucht, der den Spielmannszug unterstützen würde.

Als dieser durch die Tischlerei Rosenke in Reinfeld gefunden wurde, machten sich Jugendwartin Michaela Koch und deren Ehemann Andreas sogleich auf die Suche nach einem Händler, der den Verein in allen Größen beliefern konnte. Bei einem Laternenumzug in Reinfeld war es dann soweit: das neue erworbene Outfit wurde der Öffentlichkeit vorgestellt, dem Sponsor für seine hohe Spende mit der Übergabe einer Jacke, auf der dessen Firmenlogo und der Namenszug der Old Reinfelder Jungs zu sehen ist, gedankt. Schließlich bedankten sich die Spielleute ebenso bei allen weiteren Helfern, die für die Beschaffung des neuen Equipments verantwortlich waren und versprachen, dieses stets in Ehren zu tragen.

Foto: hfr





**Hundert Jahre altes Werkzeug zeigt Tischlermeister Ralf Rosenke. Es kommt ins Reinfelder Museum.**

# Morde zu verkaufen

Der Reinfelder Krimi-Autor Gerret Sabellek startet ein bislang einmaliges Projekt: Bürger oder Firmen können sich „einen Mord kaufen“ oder einen Obolus für eine Rolle zahlen.

VON BERND NURSEY

REINFELD - Da ist sich Autor Gerret Sabellek sicher: Ein solches Projekt hat es in der deutschen Literaturgeschichte noch nicht gegeben. Reinfelder Bürger oder Firmen können sich als Mitwirkende in den künftigen Büchern des Reinfelders „einkaufen“. Im neuen Krimi „Tod im Herrenteich“ tobt das Verbrechen unter anderem in der Reinfelder Tischlerei Rosenke.

Mit dieser Idee schlägt Gerret Sabellek (55) zwei Fliegen mit einer Klappe: Er stärkt durch eine neue Einnahmequelle die wirtschaftliche Basis für künftige Buchprojekte und kann gleichzeitig den lokalen Bezug seiner Werke noch weiter intensivieren. „Rund 450 Euro kostet das so genannte Mastering, gewissermaßen die Herstellung des elektronischen Druckstockes“, erklärt der Autor. Für eine Hauptrolle und einen Tatort im neuen Krimi zähle Ralf Rosenke (39) 200 Euro, so dass bereits ungefähr die Hälfte der Kosten für das neue Buch gedeckt sei, so Gerret Sabellek.

„Eine Firma kann Schauplatz eines Verbrechens sein, eine Privatperson als Polizist, Arzt oder Opfer auftreten“, erklärt der Schriftsteller. Eine Erwähnung ist für 50 Eu-



Der Kreissägen-Mörder schlägt in der Reinfelder Tischlerei Rosenke zwar nicht zu, dennoch lässt Autor Gerret Sabellek (liegend) in der Werkstatt von Ralf Rosenke das Verbrechen toben. „Tod im Herrenteich“ heißt der neue Krimi, der Anfang des neuen Jahres erscheint. Foto: BERND NURSEY

ro zu haben, die Beschreibung einer Person nebst sozialem Umfeld kostet 100 Euro und eine „Hauptrolle“ gibt es wie gesagt für 200 Euro. „Wer in dem neuen Roman mitwirken will, muss sich beeilen, denn das Konzept steht weitgehend“, berichtet der Computer-Fachmann, der seine eigene Firma

aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Das neue Buch soll voraussichtlich in den ersten Hälfte des neuen Jahres erscheinen.

Ralf Rosenke zählte zu den fünf Geschäftsleuten aus Reinfeld, die Gerret Sabellek mit seiner Idee vertraut gemacht hatte. Und Rosenke war der erste, der von dieser unge-

wöhnlichen Art der Werbung begeistert war. Der Autor führte intensive Gespräche mit Ehefrau Britta und Sohn Marvin (11), um deren Charaktere möglichst wirklichkeitsnah beschreiben zu können, denn auch sie wirken mit im neuen Krimi. Dieser spielt ausschließlich in Reinfeld im Studenten-Milieu.

Es geht um „Stalking“, das englische Wort für das unerwünschte Belästigen einer Person, die das Interesse des Verfolgers nicht teilt. „Die Handlung beruht auf tatsächlichen Begebenheiten, die von mir verfremdet und auf Reinfelder Verhältnisse zugeschnitten worden sind“, führt Gerret Sabellek aus.

# Experten für Fenster, Türen, Möbel und Parkett

**Reinfeld (mc)** – Die Tischlerei Rosenke wurde schon 1959 gegründet. Inhaber Ralf Rosenke führt Familienbetrieb in der dritten Generation. In erster Linie sind Rosenke und seine beiden Mitarbeiter im Fenster- und Türenbereich tätig. Sie bieten Türen und Fenster Fenster in Holz, Kunststoff und Aluminium an. „Wir können jede beliebige Größe, Farbe und Sonderform anbieten“, verrät der Tischlermeister. Auch Fensterkombinationen aus Holz und Aluminium, Holz und Kunststoff oder Aluminium und Kunststoff können gewählt werden. Dazu passend installiert die Firma auch Rollläden und Markisen mit und ohne Motor. Hier sind genauso Sonderformen möglich. Selbst für schräge, dreieckige und halbrunde Fenster hat Rosenke die passenden Rollläden. Alternativ dazu werden Markisen offeriert. „Es gibt eine große Auswahl an Dekoren“, wirbt Ralf Rosenke und rät seinen Kunden: „Fragen Sie einfach mal



*Ralf Rosenke deckt die gesamte Bandbreite des Tischlerhandwerks ab. Foto: Carstensen*

nach.“ Abgerundet wird der Rund-um-Service für Fenster und Tür durch Insektenschutzgitter in Form von Rollos,

Drehtüren, Schiebetüren und festen Rahmen. Für jede Situation wird die individuell beste Lösung gefunden. Die Herstel-

lung und Reparatur von Möbeln nach Maß gehört ebenfalls zum Angebot des Meisterbetriebes. Innenausbau, 3-D-Planung, Herstellung und Reparaturen werden nach Maßen und Vorstellungen des Kunden verwirklicht. Das Verlegen von Parkett aus Echtholz und Laminat runden diesen Bereich des Betriebes ab.

Doch Ralf Rosenke und seine Mitarbeiter können noch einiges mehr. Vordächer und Terrassendächer werden genauso gebaut wie Carports und Gartenhäuser. Garagen- und Rolltore gehören ebenso zum Angebot wie Sicherheitsbeschläge und Möbelfronten. Außerdem bietet man einen Schlüsseldienst und den Verleih von Baugerüsten an.

Allein mit diesem breit gefächerten Angebot beweist die Tischlerei Rosenke seine Flexibilität. Sicher einer der Gründe dafür, dass das Reinfelder Unternehmen schon seit fast 50 Jahren in der Karpfenstadt tätig ist.

# 2009 Experten für Fenster, Türen, Möbel und Parkett



Ralf Rosenke deckt die gesamte Bandbreite des Tischlerhandwerks ab.

Foto: CARSTENSEN

Reinfeld – Die Tischlerei Rosenke wurde schon 1959 gegründet. Inhaber Ralf Rosenke führt Familienbetrieb in der dritten Generation.

In erster Linie sind Rosenke und seine beiden Mitarbeiter im Fenster- und Türenbereich tätig. Sie bieten Türen und Fenster Fenster in Holz, Kunststoff und Aluminium an. „Wir können jede beliebige Größe, Farbe und Sonderform anbieten“, verrät der Tischlermeister. Auch Fensterkombinationen aus Holz und Aluminium, Holz und

Kunststoff oder Aluminium und Kunststoff können gewählt werden.

Dazu passend installiert die Firma auch Rollläden und Markisen mit und ohne Motor. Hier sind genauso Sonderformen möglich. Selbst für schräge, dreieckige und halbrunde Fenster hat Rosenke die passenden Rollläden. Alternativ dazu werden Markisen offeriert. „Es gibt eine große Auswahl an Dekoren“, wirbt Ralf Rosenke und rät seinen Kunden: „Fragen Sie einfach mal nach.“ Abgerun-

det wird der Rund-um-Service für Fenster und Tür durch Insektenschutzgitter in Form von Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und festen Rahmen. Für jede Situation wird die individuell beste Lösung gefunden.

Die Herstellung und Reparatur von Möbeln nach Maß gehört ebenfalls zum Angebot des Meisterbetriebes. Innenausbau, 3-D-Planung, Herstellung und Reparaturen werden nach Maßen und Vorstellungen des Kunden verwirklicht. Das Verlegen von Parkett aus Echtholz und Laminat runden diesen Bereich des Betriebes ab.

Doch Ralf Rosenke und seine Mitarbeiter können noch einiges mehr. Vordächer und Terrassendächer werden genauso gebaut wie Carports und Gartenhäuser. Garagen- und Rolltore gehören ebenso zum Angebot wie Sicherheitsbeschläge und Möbelfronten. Außerdem bietet man einen Schlüsseldienst und den Verleih von Baugerüsten an.

Allein mit diesem breit gefächerten Angebot beweisst die Tischlerei Rosenke seine Flexibilität. Sicher einer der Gründe dafür, dass das Reinfeldener Unternehmen schon seit fast 50 Jahren in der Karpfenstadt tätig ist. (mc)

# Experten rund ums Fenster

**Reinfeld (me)** Die Tischlerei Rosenke ist ein echtes Reinfelder Traditionsunternehmen: Inhaber Ralf Rosenke führt den 1959 gegründeten Familienbetrieb in der dritten Generation.

In erster Linie sind Rosenke und seine beiden Mitarbeiter im Fenster- und Türenbereich tätig. Sie bieten Fenster in Holz, Kunststoff und Aluminium an. „Wir können jede beliebige Größe, Farbe und Sonderform anbieten“, verrät der Tischlermeister.

Dazu passend installiert die Firma auch Rollläden und Markisen. Hier sind genauso Sonderformen möglich. Selbst für dreieckige Fenster hat Rosenke die passenden Rollläden. Abgerundet wird der Rund-um-Service für Fenster und Türen durch Insektenschutzgitter. Denn mit dem kommenden Frühjahr naht auch die Zeit der Mücken, Fliegen und anderen lästigen



*Ralf Rosenke hat sich mit seiner Tischlerei auf alles rund ums Fenster spezialisiert.*

*Foto: CARSTENSEN*

Besucher. Rosenke bietet Insektenschutzgitter in Form von Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und festen Rahmen an. Für jede Situation wird die individuell beste Lösung gefun-

den. Die Herstellung und Reparatur von Möbeln, der Innenausbau sowie das Verlegen von Parkett und Laminat runden das Angebot des Betriebes ab.

Krimi-Autor Gerret Sabellek geht ungewöhnliche Finanzierungswege

# Morde zu verkaufen



Der Kreissägen-Mörder schlägt in der Reinfelder Tischlerei Rosenke zwar nicht zu, dennoch lässt Autor Gerret Sabellek (liegend) in der Werkstatt von Ralf Rosenke das Verbrechen toben. „Tod im Herrenteich“ heißt der neue Krimi, der Anfang des neuen Jahres erscheint. Foto: BERND NURSEY

# Ihr beratender Tischlermeister



## Fenster

In Holz, Kunststoff oder Aluminium  
In jeder beliebigen Größe und Farbe  
sowie in Sonderformen und -funktionen  
erhältlich.  
Ebenso Holz/Alu, Holz/Kunststoff und  
Alu/Kunststoff



## Türen

In Holz, Kunststoff oder Aluminium  
Ob Haustür, Timmertür oder Türen  
mit Sonderfunktionen, auch hier ist  
vieles möglich.



## Rollläden

In vielen verschiedenen Varianten  
Ob mit oder ohne Motor,  
Gestaltung durch Form und farbliche  
Aspekte.  
Auch schräge und Rundbogenfenster.



## Markisen

fragen Sie einfach mal nach  
Es gibt eine große Auswahl an Dekoren  
gerne machen wir Ihnen ein  
unverbindliches Angebot.



## Insektenschutzgitter

als Rolllö, Drehtür, Schiebetür oder  
fester Rahmen, oder integriert im  
Rollläden.



## Möbel

nach Maß und Ihren Vorstellungen  
Innenausbau, 3D-Planung, Herstellung  
und Reparaturen

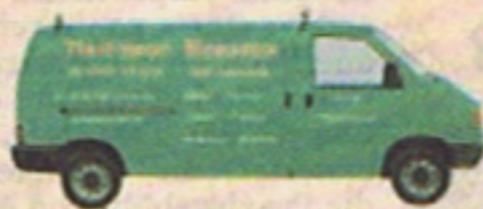
## Parkett

aus Echtholz und Laminat

Und außerdem:

Vordächer · Wintergarten/-beschattung · Terrassendächer · Möbelfronten · Vertäfelungen  
Verkleidungen innen und außen · Jalousien · Garagen- und Rolltore  
Carports · Gartenhäuser · Gerüstverleih · Schlüsseldienst  
Sicherheitsbeschläge · Leichtbauwände

**Zubehör wie Schrauben, Nägel, Beschläge u. Leisten für den Heimwerker**



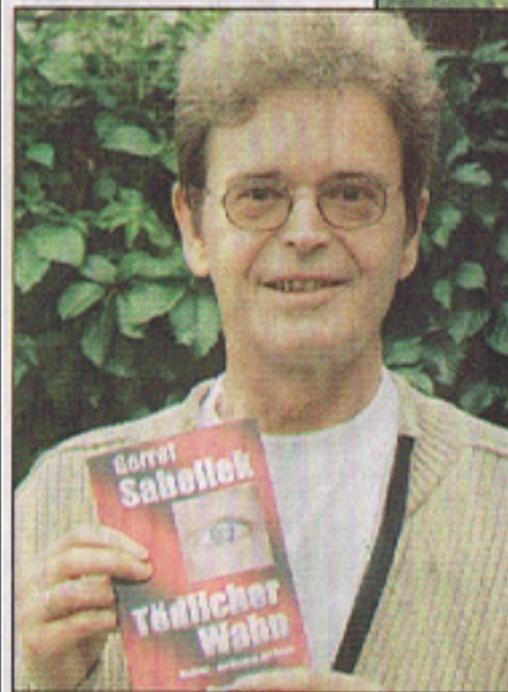
**Tischlerei Rosenke**

Inh. Ralf Rosenke · Tischlermeister  
Eichbergstraße 4a · 23858 Reinfeld

Telefon 045 32 79 14 55 · Mobil 0170 8 17 77 79 · GSM 43 52 · Fax 79 14 43

www.rosenke.de · rosenke@rosenke.de

- bitte fordern Sie unverbindlich weitere Unterlagen an -



„Tödlicher Wahn“ heißt der dritte Krimi des Reinfelders Gerret Sabellek. Auch dieser spielt wieder in seinem Wohnort.

Ein „Toter“ liegt am Ufer des Herrenteiches. So beginnt der neue Reinfeld-Krimi, der soeben erschienen ist. Fotos: NJRSEY



## Tatort Herrenteich

„Tödlicher Wahn“ heißt der neue Kriminalroman des Reinfelders Gerret Sabellek (55). Ein junger Mann wird zum bedenkenlosen Mörder. Es geht um „Stalking“, krankhaftes Belästigen.

VON BEIRND NJRSEY

REINFELD - „Stalking - der Mord an der Seele“ heißt es in der Unterzeile auf dem Titel des neuen Krimis, der selbstverständlich wie seine beiden Vorgänger auch wieder in Reinfeld und Umgebung spielt. „Stalking“ ist das englische Synonym für eine bedrohliche Belästigung durch Verehrer. Der gelernte Betriebswirt Gerret Sabellek hat

umfangreich zu diesem sensiblen Thema recherchiert und lange Gespräche mit fünf betroffenen Frauen geführt. In seinem Roman versucht der Autor, Ängste, Gefühle und Wünsche der Opfer wiederzugeben und „Stalking“ so zu beschreiben, wie es ist: gemein, gefährlich, brutal und menschenverachtend. Die Erfahrungen der fünf Opfer vereinigen sich in dem Krimi-Opfer Sabrina Kettwitz.

„In Deutschland gibt es kein Gesetz, welches Stalking unter Strafe stellt“, ärgert sich der Autor. Manchmal habe er sogar den Eindruck, dass Stalking von vielen Bürgern sogar verniedlicht werde, führt Gerret Sabellek aus. Eine Haltung, die er insbesondere nach seinen Erfahrungen mit Opfern überhaupt nicht nachvollziehen könne. Umso mehr begrüße er die gegenwärtig laufende Gesetzesinitiative der Bundesregierung.

Handlung und Personen sind auch in dritten Krimi frei erfunden, auch wenn sich viele real existierende Personen unschwer in dem Buch wieder erkennen können. Für den neuen Roman „Tödlicher Wahn“ hat Gerret Sabellek neue Wege bei der Finanzierung eingeschlagen. Firmen oder Bürger können sich in die Handlung „ein-

kaufen“. „Eine Firma kann Schauplatz eines Verbrechens sein, eine Privatperson als Polizist, Arzt oder Opfer auftreten“, erläutert der Reinfeldler. Ein solches Projekt hat es nach seiner Kenntnis in der deutschen Literaturgeschichte bisher noch nicht gegeben (die LN berichteten ausführlich). Im neuen Roman hat sich eine Tischlerei, ein Tierarzt und unter falschem Namen ein Freund des Schriftstellers verewigt.

Halb im Wasser, halb an Land liegend, finden Schulkinder einen Toten am Herrenteich. Die Obduktion ergibt, dass der junge Medizinstudent erstochen wurde. Hinweise auf ein Motiv fehlen zunächst, dann verdichtet sich der Verdacht, dass der Täter aus dem Umfeld seiner Freundin Sabrina kommen könnte. Sie wird in einen Sog von

Ereignissen gezogen, aus welchem sie sich selbst nicht mehr befreien kann. Ein unkonventioneller Plan des Psychologen Ralf Landauer beendet schließlich die beklemmende Angst um das Leben des Stalking-Opfers.

„Tödlicher Wahn“ ist vor wenigen Tagen druckfrisch erschienen. Das Werk umfasst 240 Seiten und kostet 14 Euro. Das Buch mit der ISBN-Nummer 3-8334-1205-4 ist herausgegeben worden im Verlag „Books on Demand“ in Norderstedt. Näheres im Internet unter [www.stormara-krimi.de](http://www.stormara-krimi.de), wo sich Mitwirkende für künftige Romane einkaufen können.

Das Erstlingswerk „Mörderischer Herbst“ ist im vergangenen Sommer erschienen. „Der Wald steht schwarz und schweiget ...“ erschien im Dezember 2003.

# Reinfeld-CD zu gewinnen! Wo steht dieses Schild?

Coupon ausfüllen und abschicken  
bis zum 31. 05. 2001



04533  
791453

Fenster  
Türen

Tischlerei Reparaturen

**www.ROSENKE.de**

Möbel Markisen Rolläden

## Lösungscoupon

Lösungswort: .....

Absender: .....

einschicken an:

Tischlerei Rosenke

Eichbergstraße 4a  
23858 Reinfeld



*Strahlende Sieger bei der Reinfelder Ruderregatta: 1. Platz für das Team des Scandic Hotels (r.), 2. Platz für den Handelsverein Reinfeld (l.) und 3. Platz für die Volksbank Stormarn (Mitte)*

## Ein Handwerk stellt sich vor

Die Reinfelder Tischlerei Rosenke öffnet am Sonnabend, 24. Juni, ihre Türen zu ihrer ersten Hausmesse. Die Tischlermeister Ralf und Alfred Rosenke zeigen ihren Gästen ihr Handwerk. Ralf Rosenke ist Inhaber des Familienbetriebes mit einem Gesellen und einem Auszubildenden. Das gesamte Angebot des Handwerksbetriebes wird in der Werkstatt in der Eichbergstraße 4 a in Reinfeld präsentiert. Es reicht von Möbeln über Fußbödenbeläge aus Holz, Kork oder Laminat, Türen und Fenster, Treppen und Geländern bis hin zu kompletten Carports und Wintergärten. In der Tischlerei gefertigte Arbeiten können besichtigt werden. Außerdem steht eine große Auswahl an Bauelementen bereit.

Am Sonnabend wird Gelegenheit sein, die Tischler zu ihrem Handwerk zu befragen. „Auf der Hausmesse haben wir viel Zeit für die Beratung“, sagt Ralf Rosenke. Die Messe richtet sich an Jedermann, ob Bauwilliger oder Hauseigentümer. „Wir bieten fachmännische Lösungen auch für die kleinen Probleme im und am Haus“, so der Tischlermeister. Der Meisterbetrieb fertigt individuelle Möbel wie Einbauschränke, Büro- und Kücheneinrichtungen. Hochsaison haben derzeit Markisen-, Rollläden und Insektenschutzsysteme für Fenster und Türen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Frauen des Familienunternehmens bieten Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an.

## Qualität von Tischlerhand!

Wohnraumplanung – z. B. Küchen in 3D  
Wir informieren Sie über die Möglichkeiten  
auf der Hausmesse am 24. Juni  
von 9–18 Uhr



### Tischlerei Rosenke



Inh. Ralf Rosenke  
Eichbergstraße 4 a  
23858 Reinfeld

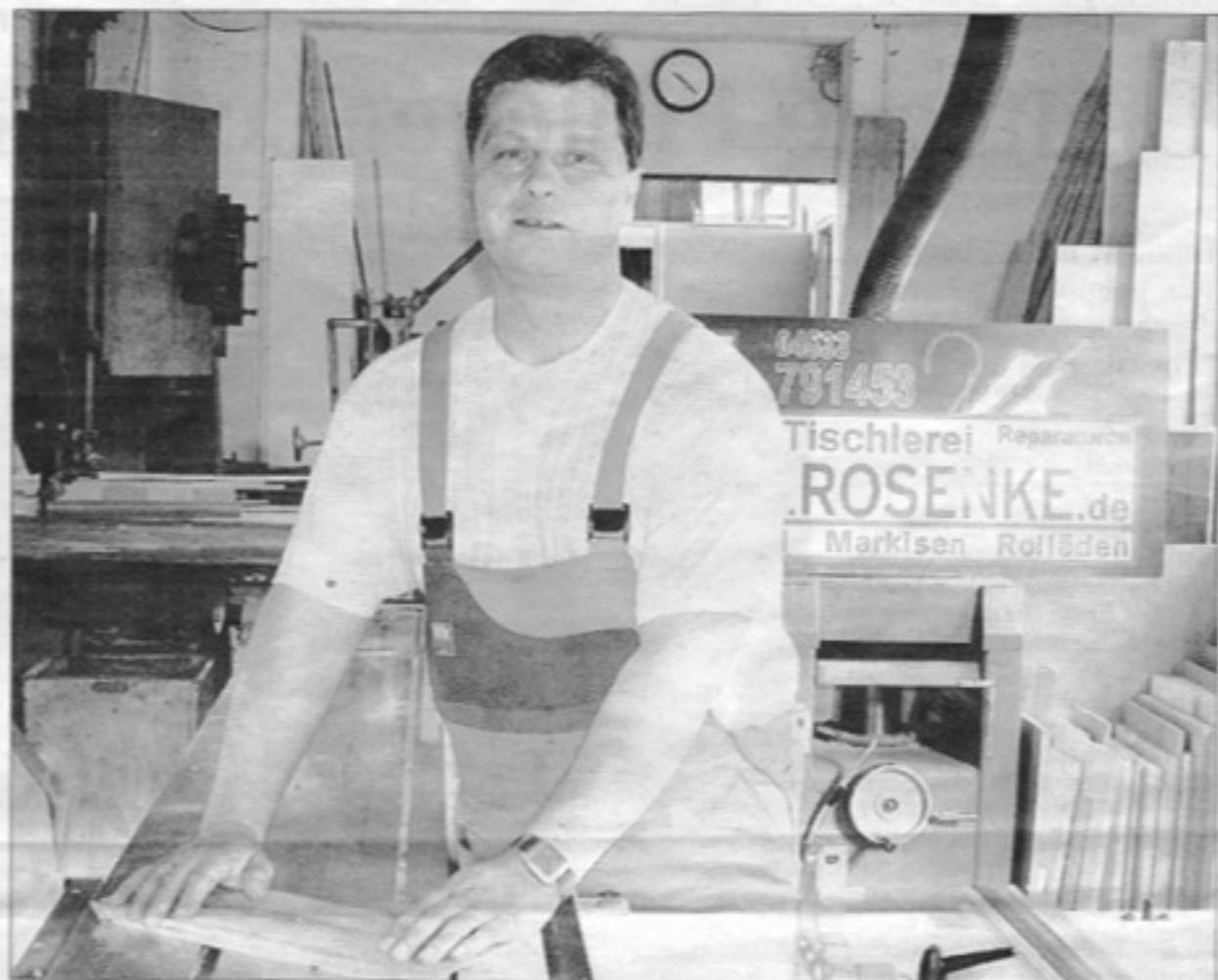
Telefon 0485/711458 Mobil 0170/3177175 Fax 0485/711452

www.rosenke.de

rosenke@rosenke.de

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Markisen
- Innenausbau
- Parkett
- Laminat
- Möbel
- Reparaturen

# Tischlermeister Rosenke öffnet seine Türen



Tischlermeister Ralf Rosenke lädt für Sonnabend, 24. Juni, zu einem Blick hinter die Kulissen seiner Werkstatt an der Eichbergstraße in Reinfeld ein.

FOTO: CARSTENSEN

**REINFELD** – Zu einem Tag der offenen Tür lädt der Reinfelder Tischlermeister Ralf Rosenke für Sonnabend, 24. Juni, ein. In der Zeit von 9 bis 18 Uhr ermöglicht er in seiner Werkstatt in der Eichbergstraße 4 a einen Blick hinter die Kulissen einer klassischen Tischlerei.

Deren Aufgabengebiet ist vielseitig. Rosenke baut Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium in jeder gewünschten Größe und Farbe ein. Unterschiedliche Modelle werden am Sonnabend auf dem Hof und in der Werkstatt ausgestellt.

Um einen Rundumservice offerieren zu können, bietet er dazu passend Rolläden, Mar-

kisen und Insektenschutzgitter an. Allein bei letzteren gibt es eine Vielzahl von Varianten. So können Insektenschutzgitter als Rollläden oder Drehtür, als Schiebetür oder in einem festen Rahmen installiert werden. Oder sollen sie doch lieber im Rolladen integriert werden?

Egal ob Vordach oder Wintergartenbeschattung, Terrassendach oder Garagentor: Ralf Rosenke und sein Team sind kompetente Ansprechpartner rund um Tür und Fenster. Selbst einen Schlüsseldienst bietet der Tischlermeister an.

Außerdem widmet er sich der Möbeltischlerei. Nach den Vorstellungen der Kunden

kann zunächst dreidimensional am Computer geplant werden, um dann Innenausbauten nach Maß vorzunehmen. So bekommt der Kunde die Bücherwand, die genau in sein Wohnzimmer paßt, oder Einbauschränke, die exakt die Dachschrägen ausfüllen.

Das Verlegen von Parkett und Laminat gehört genauso zum Angebot des Meisterbetriebs wie das Aufstellen von Carports und Wintergärten, Sichtschutzwänden und Bodentreppen. Eigentlich gibt es nichts rund ums Holz, was die Tischlerei Rosenke nicht anbietet. Wie groß die Angebotspalette ist, davon können sich die Besucher bei der Hausmesse überzeugen. (mc)

# Offene Türen und Fenster beim Tischlermeister

**Reinfeld (mc)** Zu einem Tag der offenen Tür lädt am Sonnabend, 24. Juni Tischlermeister Ralf Rosenke ein. In der Zeit von neun bis 18 Uhr ermöglicht er in seiner Werkstatt in der Eichbergstraße 4a einen Blick hinter die Kulissen einer klassischen Tischlerei.

Deren Aufgabengebiet ist vielseitig. Rosenke baut Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium in jeder gewünschten Größe und Farbe ein.

Verschiedene Modelle werden am Sonnabend auf dem Hof und in der Werkstatt ausgestellt. Um einen Rund-um-Service offerieren zu können, bietet er dazu passend Rolläden, Markisen und Insektenschutzgitter an. Allein bei letzteren gibt es eine Vielzahl von Varianten. So können Insektenschutzgitter als Rollo oder Drehtür, als Schiebetür oder in einem festen Rahmen installiert werden. Oder sollen sie doch lieber im Rolladen installiert werden?

Egal, ob Vordach oder Wintergartenbeschattung, Terrassendach oder Garagenor, Ralf Rosenke und sein Team sind kompetente Ansprechpartner rund um Tür und Fenster.

Selbst einen Schlüsselienst bietet der Tischlermeister an. Außerdem widmet er sich der Möbeltischlerei. Nach den Vorstellungen der Kunden kann zunächst dreidimensional am Computer



Tischlermeister Ralf Rosenke lädt zu einem Blick hinter die Kulissen seiner Werkstatt in Reinfeld ein. Foto: CARSTENSEN

geplant werden, um dann Innenausbauten nach Maß vorzunehmen.

So bekommt der Kunde beispielsweise die Bücherwand, die genau in sein Wohnzimmer paßt oder die Einbauschränke, die exakt die Dachschrägen ausfüllen. Das Verlegen von Parkett und Laminat gehört genauso zum Angebot des Meisterbetriebes wie das Aufstellen von Carports und Wintergärten, Sichtschutzwänden

und Bodentreppen. Eigentlich gibt es nichts rund ums Holz, was die Tischlerei Rosenke nicht anbietet. Wie groß die

Angebotspalette ist, davon können die Besucher sich am Sonnabend bei der Hausmesse überzeugen.

# Tag der offenen Tür bei den Schützen



Am 28. April sind alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür bei den Reinfelder Schützen eingeladen.



*Die Tischlerei  
Rosenke informierte  
über Rolläden und  
Markisen.*



## Zwei Reinfelder Mannschaften hatten die Nase vorn beim Reinfelder Rudervergnügen

REINFELD - Beim dritten Reinfelder Rudervergnügen waren nicht nur technisches Know-How und Muskelkraft gefragt, sondern auch ein ausgefallenes Outfit und ganz viel Spaß und Teamgeist. Die Reinfelder Rudergemeinschaft hatte



Das Team der Holzbau Raddatz GmbH freute sich über den Sieg



Die Mannschaft des Reinfelder Handelsvereins hatte die Nase vorn. Sie belegte Platz drei.

In diversen Vor- und Hauptrennen maßen elf Mannschaften ihre Kräfte. Die vier jungen Zimmerleute von Holz- und Dach-

elf Mannschaften zusammengetrommelt, die gegeneinander auf dem Herrenteich antraten. Das Startgeld betrug pro Mannschaft 180 Euro. Verwendet wird es

für die Jugendarbeit der Rudergemeinschaft. Nach einer internen Regatta gingen fünf Mannschaften aus Reinfeld (Holz- und Dachbau Raddatz in weißen T-Shirts, die SPD in roten Shirts, die Firma Camfil in schwarzen Anzügen und dunklen Sonnenbrillen, die Firma Hoog & Sohn als Schlümpfe und der Handelsverein in gelben Käppis) an den Start. Die Konkurrenz für die Heimatmannschaften war groß: Gleich drei Mannschaften des Lübecker Scandic Hotels (Flower Power, Ballerinas und Batmans), zwei Gruppen aus dem Forschungszentrum Borstel und die „Blues Brothers“ von der Firma SPI GmbH aus Ahrensburg stellten sich der Herausforderung.



Schlümpfe ruderten für Hoog & Sohn und belegten den zweiten Platz

bau Raddatz bewiesen, dass sie körperlich fit sind. Sie errangen nach einem Boot-an-Boot-Rennen die Goldmedaille. Auf den zweiten Platz schob sich eine Mannschaft des Forschungszentrums Borstel, dicht gefolgt von den Männern des Handelsvereins Reinfeld, die im letzten Jahr auch im Finale mitmischten. Für das beste Outfit wurde die Firma Hoog&Sohn mit ihrer Schlumpf-Kreation gekürt. Diese Mannschaft errang außerdem die schnellste Finalzeit. Für das leibliche Wohl sorgte der Verein mit selbst gebackenem Kuchen. Zum gemütlichen Abschluss des Rudervergnügens gab es ein Spanferkel-Essen.



## Mini-Handballer trainieren in neuem Outfit



Die Mini-Mix-Mädchen und ihre Trainerin Stefanie Köster (l.) freuen sich über die neuen Trikots von Ralf Rosenke (r.)

Foto: F. Hürdler

Reinfeld (fh). Seit einem Jahr trainiert der Handball-Nachwuchs beim SV Preußen fleißig. Die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1998 und 1999 nennen sich „Mini-Mix“ und haben viel Freude beim Handballspielen. Dafür sorgt ganz besonders Trainerin Stefanie Köster (links), die selbst über 20 Jahre aktiv im Verein spielte.

Erste Erfolge können die jungen Sportler bereits jetzt ver-

zeichnen. Beim zweitgrößten internationalen MTV-Handballturnier in Lübeck belegte die Mini-Mannschaft den stolzen dritten Platz. In neuen Trikots spielt es sich nun noch besser. Die Tischlerei Rosenke spendierte der erfolgreichen Handball-Mannschaft jetzt 14 neue Trikots mit der Aufschrift „HSG Reinfeld/Hamberge“.

Eine Mutter hatte Tischlermeister Ralf Rosenke (rechts)

darauf angesprochen, und er sagte ganz spontan zu. In ihrem neuen schwarz-roten Outfit trainieren die 15 Mädchen und Jungen immer dienstags von 17 bis 18.30 Uhr in der großen Turnhalle der Kooperativen Gesamtschule. Wer die Nachwuchsmannschaft unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende von weichen Soft-Handbällen tun. Denn davon sind leider nur zwei vorhanden.

# Einkaufsbummel bei Kerzenlicht

Handelsverein Reinfeld lädt für den 14. November ein – Neuer Internet-Auftritt

VON BERND NURSEY

**REINFELD** – Übersichtlicher, informativer und versehen mit zahlreichen Links zu Mitgliedsfirmen: So präsentiert sich der Handelsverein Reinfeld (HVR) auf seiner neuen Homepage im Internet

([www.myhvr.de](http://www.myhvr.de)). Für Sonnabend, den 14. November, lädt der HVR zum zweiten Male zu einem Candlelight-Shopping ein und möchte an den Erfolg im vergangenen November anknüpfen. Bis 22 Uhr können die Besucher in der Innenstadt bummeln.

Lange dümpelte die HVR-Seite im World Wide Web still vor sich. Der Reinfelder Tischlermeister Ralf Rosenke (44) hat sich jetzt bereit erklärt, die Seite regelmäßig zu pflegen und sie auf dem neuesten Stand zu halten, insbesondere in Bezug auf Termine und Firmeninformationen. Die Seite gibt auch einen Überblick aller HVR-Aktivitäten, ergänzt von Fotos. Weiterhin ist der HVR auch über die Adresse [www.hvr-reinfeld.de](http://www.hvr-reinfeld.de) zu erreichen. HVR-Vorsitzender Bernd Seiler zeigt sich zufrieden über den deutlich verbesserten Internet-Auftritt.

Musik, Modenschau und Bummeln bei Kerzenschein verspricht der Handelsverein ein besonderes Einkaufsgefühl am 14. November. Die Geschäfte zwischen Karpfenhof, Raiffeisen-Passage und der Paul-von-Schoenaich-Straße bis Michaels haben bis 22 Uhr geöffnet. Viele Geschäfte halten Angebote bereit. Zur Stärkung gibt es Punsch, Glühwein und erlesene Gaumenfreuden. „Im Karpfenhof erwartet der HVR noch einen Überraschungsgast aus der Musikbranche“, kündigt Rita Peters-Schäber als Vorsitzende des Werbeausschusses an.



Vorsitzender Bernd Seiler (links), Rita Peters-Schäber und Ralf Rosenke sind stolz auf den neuen Internet-Auftritt des Handelsvereines. Foto: NURSEY

# Der Reinfelder Handelsverein im Netz

## Mit einem Klick auf die neue Homepage des HVR

Markt 19.11.08

Reinfeld (fh). „Endlich sind wir mit unserer Internetseite auf dem Laufenden.“, freut sich Ralf Rosenke, Mitglied des Reinfelder Handelsvereins (HVR). Er hatte sich bereit erklärt, den Internetauftritt des HVR auf den neusten Stand zu bringen – und das mit Erfolg.



Freuen sich auf den neu gestalteten Internetauftritt des Handelsvereins Reinfeld: HVR-Vorsitzender Bernd Seiler und die HVR-Mitglieder Rita Peters-Schäber und Ralf Rosenke (von links)

Foto F. Hürdler

Viele Jahre dümpelte die Seite so vor sich hin, seitdem sie aktualisiert wurde, stiegen die Besucherzahlen auf der Seite [www.myhvr.de](http://www.myhvr.de) in die Höhe. Ein Klick auf diese Seite lohnt sich. Auch unter der alten Adresse [www.hvr-reinfeld.de](http://www.hvr-reinfeld.de) ist die neue Homepage zu erreichen. Informativ, sehr übersichtlich, hell und klar präsentiert sie sich in neuem Outfit. Hier findet der Reinfelder nicht nur alles Wissenswerte über die neusten Veranstaltungen, sondern kann auch diverse Fotos von vergangenen Highlights wie dem Reinfelder Rudervergnügen, dem HVR-Fußball-Cup oder dem Mit-sommer-Shopping anschauen. Auf der aktuellen HVR-Mitgliederliste sind (fast) alle Mitglieder verlinkt, so dass der Besucher mit nur einem Mausklick auf die jeweilige Seite der Mitgliedsfirma kommen

kann. Auch zur Homepage der Stadt Reinfeld geht es mit einem Klick.

„Wir hoffen, dass wir mit unserem neuen Internetauftritt viele Reinfelder erreichen.“, so Rita Peters-Schäber vom Werbeausschuss des HVR. Dem kann HVR-Vorsitzender Bernd Seiler nur zustimmen: „Wir freuen uns, dass wir unseren Service für unsere Mitglieder und für alle

Interessierten verbessern konnten.“

Der Handelsverein, der übrigens 1927 gegründet wurde, setzt sich mit seinen rund 110 Mitgliedern für die Belebung der Reinfelder Innenstadt und die Interessen der ortsansässigen Firmen ein – mit der Messe Reinfelder Schaufenster, der Gewerbemesse, mit dem HVR-Flohmarkt, zahlreichen Weihnachtsaktionen, Shoppingta-

gen und vielen weiteren Attraktionen. Geplante Aktionen noch in diesem Jahr sind das Candlelight-Shopping am Freitag, 14. November, die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt, das beliebte Wichtelspiel, ein neues Weihnachtsrätsel und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende. Da sponsert der HVR den Weihnachtsmann.

# Tischlerei Rosenke: Qualität seit 50 Jahren

Seit 50 Jahren steht die Tischlerei Rosenke für Qualität und Kompetenz aus Meisterhand. Mit einem Tag der offenen Tür feierte das Reinfelder Traditionsunternehmen sein Jubiläum. Seit 50 Jahren befindet sich die Tischlerei am Eichberg. Dort arbeiten heute Tischlermeister Ralf Rosenke, sein Vater Adolf Rosenke, ein Geselle und ein Lehrling in der eigenen Werkstatt. Hergestellt werden sämtliche Arbeiten aus Holz wie Möbel, Türen und Fenster, sowie Markisen und Rollläden und ganz aktuell Sonnen- und Insektenschutz. Ralf Rosenkes Frau Britta unterstützt das engagierte Team im Büro. Die Tischlerei Rosenke ist ein Familienunternehmen, das auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Ralf Ro-



**Das Team der Tischlerei Rosenke feiert in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum des Reinfelder Familienbetriebes.**

senkes Vater Adolf Rosenke von seinem Schwiegervater übernahm die Tischlerei 1979 Ernst Lange. Dieser hatte

1938 seine eigene Tischlerei im schlesischen Gießmannsdorf gegründet, bevor es ihn durch die Kriegswirren nach Norddeutschland verschlug. Seit 1951 arbeitet Meister Adolf Rosenke in der Tischlerei – zuerst von 1951 bis 1959 in Putlitz, dann in Reinfeld, wo sein Vater die Tischlerei von Paul Schröter übernahm. Sein Sohn Ralf Rosenke, der 1994 seinen Tischlermeister machte, führt das Traditionsunternehmen in dritter Generation weiter. Seit 50 Jahren steht die renommierte Tischlerei für ausgezeichneten Service, Kundennähe, meisterliche Kompetenz und hochwertige Qualität, sowie Zuverlässigkeit. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de).

## Tischlerei Rosenke: Klassische Handwerksarbeit seit einem halben Jahrhundert

REINFELD – Ralf Rosenke feierte mit Kunden, seiner Familie und den Mitarbeitern in der letzten Woche das 50-jährige Jubiläum seiner Tischlerei. 1959 hat sein Großvater den Betrieb gegründet, den er in der dritten Generation führt.

Tradition verpflichtet bekanntlich. Ralf Rosenke und sein Team nehmen sich das täglich zu Herzen. Denn auch wenn sie mit modernsten Maschinen arbeiten, ist es immer noch die gute, klassische Handwerksarbeit, die die Qualität ausmacht. Ihre Kunden wissen das zu schätzen. Sie kommen in die Tischlerei in der Eichbergstraße 4a, wenn sie Maßarbeit brauchen. Hier soll ein Einbauschränk gebaut werden, der genau in die Dachschräge passt, dort ein besonders stabiler und formschöner Bücherschränk für das Wohnzimmer angefertigt werden. Gearbeitet wird noch genauso, wie der Tischlermeister es von seinem Vater Adolf Rosenke gelernt hat. Geplant wird allerdings mittels moderner Computertechnik. So bekommt der Kunde zunächst dreidimensionale Ansichten des geplanten Möbelstücks, bevor dieses in die Produktion geht. „Auch wenn man solche Aufträge besonders gern ausführt, ist man im Alltag vor allem im Fenster- und Türenbereich tätig“, so Ralf Rosenke. Aufgrund stetig steigender Heizkosten lohnt es sich, in neue Fenster zu investieren, denn sie senken nicht nur die Heizkosten, sondern stellen auch eine Wertsteigerung für das Haus dar. Dabei ist es übrigens ganz egal, ob Fenster aus Holz, Kunststoff oder Aluminium eingesetzt werden sollen. Das Aufgabengebiet der Tischlerei Rosenke wurde in den letzten Jahren immer weiter ausgedehnt. Zu den Türen aus verschiedenen Materialien wird auch gleich der passende Schlüsseldienst geboten. Die Kunden wissen es zu schätzen, dass im Notfall ein vertrauenswürdiger

Ansprechpartner vor Ort ist, der hilft, wenn die Haustür zugeschlagen wurde und der Schlüssel noch von innen steckt. Der Rundum-Service umfasst auch die Beschattung. Bei Neubauten werden beispielsweise gut isolierende Fenster eingesetzt, und Ralf Rosenke findet für jedes Fenster und jede Tür die passende Lösung. Nicht fehlen darf natürlich der Insektenschutz. Gerade jetzt, in der Insektenzeit, ist man froh, wenn man die lästigen Tiere ausschließen und trotzdem Türen oder Fenster öffnen kann. Rosenke bietet Insektenschutzgitter in Form von Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und festen Rahmen an. Obwohl Fenster und Türen den Schwerpunkt in der Arbeit des Reinfelder Traditionsunternehmens darstellen, ist dessen Bandbreite natürlich noch größer. Auch bei Altbauten übernehmen Rosenke und sein Team oft nicht nur den Einbau von Türen und Fenstern, sondern verlegen auch Parkett und Laminat und installieren Bodentreppen. Zum Jubiläum wurde dem Tischlermeister



eine Urkunde von der Handwerkskammer überreicht. Am Tag der offenen Tür nutzten viele die Gelegenheit, sich in der Werkstatt die verschiedenen Techniken zeigen zu lassen. Statt Geschenken oder Blumen hatte Ralf Rosenke um Spenden für FAS-World Hamburg gebeten. Der Verein leistet Präventionsarbeit zur Verhinderung des fetalen Alkoholsyndroms. Die Verbindung zu dem Verein entstand durch eine Namensgleichheit zu der Familie. ■

# Ralf Rosenke – ein Tischler baut auf 50-jährige Tradition

**REINFELD** – Das kommende Jahr wird für Ralf Rosenke, Tischlermeister in der dritten Generation, ein ganz besonderes: 2009 feiert er das 50-jährige Bestehen seines Betriebs in der Eichbergstraße 4 a in Reinfeld. Handwerklich gearbeitet wird dort noch so, wie der Tischlermeister es von seinen Vorfahren, der Adolf Rosenke gelernt hat. Geplant wird allerdings mittels moderner Computertechnik.

Ein Schwerpunkt des Betriebs sind heute Fenster und Türen. Aufgrund stetig steigender Heizkosten überlegt so mancher Hausbesitzer, alte Fenster gegen neue austauschen zu lassen. Eine Investition, die sich schon nach ein paar Jahren amortisieren kann.

Ob Fenster aus Holz, Kunststoff oder Aluminium eingesetzt werden sollen – Ralf Rosenke ist für all diese Materialien der richtige Ansprechpartner. Denn ein Tischler arbeitet nicht nur mit Holz. Gerade Ralf Rosenke hat sein Aufgabengebiet immer weiter ausgedehnt. So bietet er beispielsweise nicht nur Türen aus verschiedenen Materialien an, sondern auch gleich den passenden Schlüsseldienst. Seine Kunden wissen es zu schätzen, dass im Notfall ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner vor Ort ist, der hilft, wenn die Haustür zugeschlagen wurde und der Schlüssel noch von innen steckt.

Auch in Sachen Beschattung hat Ralf Rosenke jede Menge Ideen. Bei Neubauten werden beispielsweise gern runde oder dreieckige Fenster eingesetzt. Für diese einen passenden Sonnenschutz zu finden, ist gar nicht so einfach.

Aber nicht nur Schatten ist wichtig, sondern auch Schutz



Tischlermeister Ralf Rosenke führt den Familienbetrieb bereits in der dritten Generation.

FOTO: CARSTENSEN

vor lästigen Insekten. Gerade jetzt in der Wespenzeit ist man froh, wenn man die Tiere ausschließen und trotzdem Türen oder Fenster öffnen kann. Ralf Rosenke bietet Insektenschutzgitter in Form von Rollos, Drehtüren, Schiebetüren und festen Rahmen an.

Obwohl Fenster und Türen den Schwerpunkt der Arbeit des Reinfelders Traditionsunternehmens darstellen, ist dessen Bandbreite noch viel größer. Bei Neubauten verlegen Rosenke und sein Team oft auch Parkett und Laminat

und installieren Bodentreppe. Wer seinen Altbau saniert, beauftragt ebenfalls gern die Tischlerei mit sämtlichen Arbeiten.

Auch im Außenbereich gibt es nahezu keine Aufgabe, der sich Ralf Rosenke nicht stellt. Wenn ein Carport gebaut oder eine Sichtschutzwand gezogen werden soll, ist er ebenso der richtige Ansprechpartner wie für den Bau von Vordächern oder die Installation von Garagentoren. Nicht zuletzt entstehen unter seinen Händen ganze Wintergärten. (mc)

# 10 Jahre

Nach dem 50-jährigen Firmenjubiläum am Anfang des Jahres darf ich nun auch mein eigenes Jubiläum zur zehnjährigen Selbständigkeit in meiner Tischlerei feiern. Mir ist bewusst, dass ich dies letztendlich nicht ohne meine Kunden erreichen konnte.

Daher möchte ich Ihnen und auch meinen Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren recht herzlich danken. Dieser Dank gilt auch meiner Familie und meinen Eltern, von denen ich jederzeit tatkräftig unterstützt wurde.

Von Aufmerksamkeiten in Form von Präsenten und Blumen zu meinem Jubiläum möchte ich bitten abzusehen und stattdessen eventuell eine kleine Geldspende an die FAS in Hamburg zu tätigen. Diese kann gerne bei uns übergeben werden.

Wir werden uns auch in Zukunft bemühen unsere Leistungen zu verbessern und Ihren Wünschen in kurzer Zeit gerecht zu werden. Um schnell auf Kundenwünsche reagieren zu können, habe ich meine Internetseite nach der langen Zeit neu gestaltet. Zu erreichen ist diese ganz einfach unter [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de). Hier kann man jetzt auch einmal die Zeit vor meiner Selbständigkeit Revue passieren lassen. Ausführliche Informationen über den Betrieb und meine Lieferanten können aufgerufen werden, wie auch 160 Bilder über diverse Referenzen als Vollbilder. Auch zwei Sound Daten werden, auf unserer Homepage. Anregungen zu dieser Seite werden natürlich auch gerne entgegengenommen. Unsere Homepage soll Sie nicht nur über unsere Produkte informieren - sie zeigt auch unsere Firmengeschichte- und philosophie. Die Seite soll zum Verweilen einladen und trotzdem schnell informieren. Ich hoffe damit die Besucher der Homepage neugierig auf unseren Betrieb und die Produkte zu machen sowie für Ihr nächstes Projekt zu inspirieren.

Eine individuelle und ausführliche Beratung sollte dann selbstverständlich in einem persönlichen Gespräch erfolgen.

Mein Team und ich wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, für die nächsten Jahre alles Gute und natürlich einen guten Rutsch in das neue Jahr 2010.



# Traditionshandwerk seit einem halben Jahrhundert

**Reinfeld** - Auch wenn immer mehr Menschen ihre Einkäufe im Internet tätigen, öffentliche Bauvorhaben europaweit ausgeschrieben werden und man im Urlaub um die halbe Welt reist, gibt es Bereiche, in denen die meisten nicht global, sondern lokal denken. Beispielsweise dann, wenn sie einen guten Handwerksbetrieb brauchen. Hier setzen die Kunden in der Regel auf einen alteingesessenen Betrieb ihres Vertrauens. Ein typisches Beispiel für so einen Traditionsbetrieb ist die Tischlerei Rosenke. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen in der Eichbergstraße 4a ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert. Am 1. Januar diesen Jahres ist es zehn Jahre her, dass Tischlermeister Ralf Rosenke den väterlichen Betrieb übernommen hat. In diesem widmet er sich dem klassischen Tischlerhand-

werk, wie es vor ihm sein Vater und sein Großvater getan haben. Natürlich arbeiten Ralf Rosenke und sein Team mit modernsten Maschinen. Trotzdem ist es immer noch die gute, klassische Handwerksarbeit, die ihre Qualität ausmacht. Daran hat sich auch in 50 Jahren nichts geändert und das ist es, was das Vertrauen der Kunden ausmacht.

Das Hauptaugenmerk der Tischlerei liegt auf dem Einbau von Fenstern und Türen. Der eisige Winter und die damit verbundenen hohen Heizkosten haben so manchen Eigenheimbesitzer ins Grübeln gebracht. Tischlermeister Ralf Rosenke unterbreitet ihnen unverbindliche Angebote, anhand derer man schnell sehen kann, dass eine Investition in neue Fenster nicht nur die Heizkosten senkt, sondern auch eine Wertsteige-

rung für das Haus darstellt. Dabei ist es ganz egal, ob Fenster aus Holz, Kunststoff oder Aluminium eingesetzt werden sollen. Übrigens bietet Rosenke einen Komplettservice rund um Fenster und Türen an. Dazu gehört ein Schlüsseldienst genauso wie die Beschattung. Im nahenden Frühjahr dürfte sie wieder ein großes Thema werden. Der Tischlermeister findet für jedes Fenster und jede Tür die passende Lösung. Dazu gehören auch Rollläden, die nicht nur zur Beschattung, sondern auch einbruchhemmend sind. Neben Fenstern und Türen kümmern die Mitarbeiter des Traditionsbetriebes sich um das Verlegen von Laminat und Parkett oder die Installation von Bodentritten. Selbst Carports, Sichtschutzwände und Wintergärten werden von dem Meisterbetrieb fachgerecht montiert. (mc)



**Vor zehn Jahren hat Tischlermeister Ralf Rosenke den Reinfeldener Traditionsbetrieb seines Vaters übernommen. Sein Schwerpunkt liegt auf Fenstern und Türen.**

Foto: CARSTENSEN

**Tischlerei** Eichbergstr. 4a  
23858 Reinfeld

**www.ROSENKE.de**

**04533 - 791453**

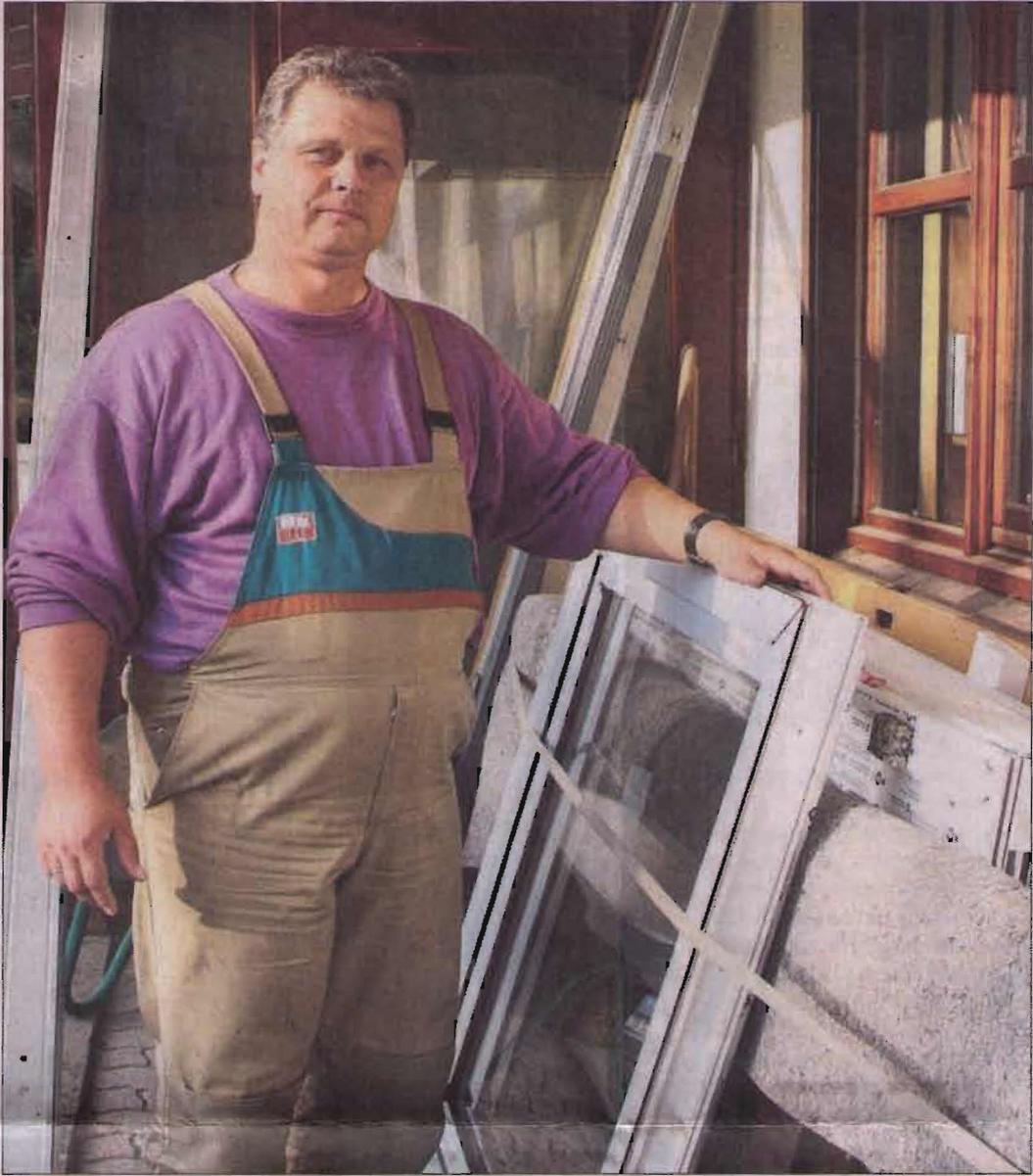
Wochenblatt  
20.1.10

# Tischlerei Rosenke in Reinfeld: Traditionshandwerk seit einem halben Jahrhundert

**Reinfeld (mc)** - Auch wenn immer mehr Menschen ihre Einkäufe im Internet tätigen, öffentliche Bauvorhaben europaweit ausgeschrieben werden und man im Urlaub um die halbe Welt reist, gibt es Bereiche, in denen die meisten nicht global, sondern lokal denken. Beispielsweise dann, wenn sie einen guten Handwerksbetrieb brauchen. Hier setzen die Kunden in der Regel auf einen altingesessenen Betrieb ihres Vertrauens. Ein typisches Beispiel für so einen Traditionsbetrieb ist die Tischlerei Rosenke. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen in der Eichbergstraße 4a ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert. Am 1. Januar dieses Jahres ist es zehn Jahre her, dass Tischlermeister Ralf Rosenke den väterlichen Betrieb übernommen hat. In diesem widmet er sich dem klassischen Tischlerhandwerk, wie es vor ihm sein Vater und sein Großvater getan haben. Natürlich arbeiten Ralf Rosenke und sein Team mit modernsten Maschinen.

Trotzdem ist es immer noch die gute, klassische Handwerksarbeit, die ihre Qualität ausmacht. Daran hat sich auch in 50 Jahren nichts geändert und das ist es, was das Vertrauen der Kunden ausmacht. Das Hauptaugenmerk der Tischlerei liegt auf dem Einbau von Fenstern und Türen. Der eisige Winter und die damit verbundenen hohen Heizkosten haben so manchen Eigenheimbesitzer ins Grübeln gebracht.

Tischlermeister Ralf Rosenke unterbreitet ihnen unverbindliche Angebote, anhand derer man schnell sehen kann, dass eine Investition in neue Fenster nicht nur die Heizkosten senkt, sondern auch eine Wertsteigerung für das Haus darstellt. Da-



*Vor zehn Jahren hat Tischlermeister Ralf Rosenke den Reinfelder Traditionsbetrieb seines Vaters übernommen. Sein Schwerpunkt liegt auf Fenstern und Türen. Foto: CARSTENSEN*

bei ist es ganz egal, ob Fenster aus Holz, Kunststoff oder Aluminium eingesetzt werden sollen.

Übrigens bietet Rosenke einen Komplettservice rund um Fenster und Türen an. Dazu gehört ein Schlüsseldienst genauso wie die Beschattung. Im na-

henden Frühjahr dürfte sie wieder ein großes Thema werden. Der Tischlermeister findet für jedes Fenster und jede Tür die passende Lösung. Dazu gehören auch Rollläden, die nicht nur zur Beschattung, sondern auch einbruchhemmend sind. Neben Fenstern und Türen

kümmern die Mitarbeiter des Traditionsbetriebes sich um das Verlegen von Laminat und Parkett oder die Installation von Bodentreppen. Selbst Carports, Sichtschutzwände und Wintergärten werden von dem Meisterbetrieb fachgerecht montiert.

## Spendenaktion anlässlich 50 Jahre Tischlerei Rosenke

Für Ralf Rosenke stellte sich nie die Frage, was er später einmal werden wollte. Das stand für ihn von Kindesbeinen an fest: Tischler. „Ich bin ja praktisch in der Werkstatt aufgewachsen“, sagt der Tischlermeister, der den Betrieb, den sein Großvater Ernst Lange 1959 gegründet hat, seit 2000 in dritter Generation führt.



Adolf Rosenke, Ralf Rosenke und Sven Klempien bei der Arbeit in der Tischlerei Rosenke in Reinfeld.

Vater Adolf hielt von 1979 bis 2000 das Zepter der Tischlerei Rosenke in der Eichbergstraße 4a in Reinfeld in der Hand. Seitdem er Rentner ist, „ist er morgens der erste, der kommt“, so der 44-jährige Sohn Ralf. Gemeinsam mit Geselle Sven Klempien und einem Auszubildenden machen die beiden Rosenkes als Möbel- und Bautischler alles, was mit Holz zu tun hat - angefangen bei Kleinreparaturen bis hin zu Bauelementen.

„Wir haben uns im Laufe der Jahre nicht viel verändert. Wir sind immer klein geblieben und kommen damit gut zurecht“, führt Ralf Rosenke aus, der einen großen Vorteil seines Betriebes darin sieht, „das wir meistens in der Umgebung arbeiten und schnell vor Ort sind. Das schätzen die Kunden.“

Im Juni haben die Rosenkes anlässlich des 50. Geburtstages einen Tag der offenen Tür veranstaltet und statt Geschenke Spenden für das FASworld-Hamburg Team gesammelt, deren Betreiber auch Rosenke heißen und das sich mit dem Thema Alkoholgenuss während der Schwangerschaft beschäftigt. 320 Euro sind beim Tag der offenen Tür zusammengekommen.

Weitere Informationen unter [www.rosenke.de](http://www.rosenke.de)

